

Nachhaltigkeitsbericht 2022



Inhalt

Editorial	3	Personal und Soziales: Erfolgsfaktor Mensch	26
Nachhaltigkeitsstrategie: Veränderung gestalten	4	Betrieblicher Umweltschutz: Natur schützen und Energie sparen	34
Verantwortungsvolle Unternehmensführung: Gemeinsam im Wind segeln	9	Anhang	41
Kapitalanlagen: Investitionen nachhaltig lenken	14	Impressum	43
Produkte und Leistungen: Verlässlicher Partner für unsere Kunden	19		



Über diesen Bericht

Zum vierten Mal stellen wir Ihnen die Highlights der Nachhaltigkeitsaktivitäten der ALH Gruppe vor. Bei der Erstellung des Berichts orientieren wir uns an den Vorgaben des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die DNK-Erklärungen für das Berichtsjahr 2022 sind auf unserer Website veröffentlicht. Sie sind durch einen unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und erfüllen das CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG).

Die Verwendung des Begriffs Nachhaltigkeit in diesem Bericht bezieht sich nicht auf die Anforderungen des Art. 9 der Offenlegungsverordnung ("nachhaltige Investition"), sondern ist eher generisch gemeint. Der Stichtag für die Daten ist der 31. Dezember 2022. Sofern sich im ersten Halbjahr 2023 grundlegende Veränderungen ergeben haben, gehen wir darauf an den entsprechenden Stellen ein. Redaktionsschluss für den Bericht war der 31. Mai 2023.

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

Nachhaltigkeit nimmt in unserer Welt und auch in der ALH Gruppe weiter Fahrt auf. Die verschiedenen Aspekte rund um ESG – nämlich eine positive Haltung zu Umwelt, Sozialem und Unternehmensführung können nicht nur Einzelnen zugeschrieben werden. Es geht um eine Teamleistung und einen gemeinsamen Kraftakt, um unsere Ziele zu erreichen.

Als Vorstand der ALH Gruppe stehen wir hinter der nachhaltigen Ausrichtung unserer Geschäftsmodelle und unserer Unternehmensgruppe. In den Ressorts, die wir verantworten, stellen sich jeweils unterschiedliche Fragen: Wie unterstützen wir den Vertrieb dabei, unseren Produkten nachhaltige Produkte zu erklären? Was kann die Kapitalanlage tun, um trotz umfassender Regulatorik weiter unsere alternativen Investments auszubauen? Und wo kommen unsere Mitarbeitenden ins Spiel und können durch ihr Engagement einen Unterschied machen?

Nach wie vor richten wir uns bei allen Aktivitäten und Maßnahmen an unseren fünf Handlungsfeldern aus. Was wir 2022 bis heute bewegen konnten, das fasst unser Nachhaltigkeitsbericht in dieser Form noch einmal zusammen. Künftig werden wir Fortschritte und Entwicklungen über unseren Internetauftritt kommunizieren. Die entsprechende Nachhaltigkeitsseite wird überarbeitet und ist in Zukunft unser Hafen, um regelmäßig und aktuell Einblicke und Fakten zu unseren Aktivitäten zu ermöglichen.

Bleiben Sie weiterhin interessiert und mit uns digital am Ball!

Ihr Christoph Bohn (Vorstandsvorsitzender)
mit dem gesamten Vorstand der ALH Gruppe



**Zu unserer
Nachhaltigkeits-Website**

Veränderung gestalten

Die werteorientierte Ausrichtung ist Teil unserer Unternehmens-DNA. Um unsere Maßnahmen für ökologische, soziale und ökonomische Aspekte im Tagesgeschäft zielgerichtet umzusetzen, haben wir eine weitreichende Nachhaltigkeitsstrategie entwickelt. Sie umfasst alle Gesellschaften und Ressorts.





Unser Handlungsrahmen

Die Vereinten Nationen haben 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung definiert. Die ALH Gruppe hat bewertet, zu welchen Nachhaltigkeitszielen sie einen wesentlichen Beitrag leisten kann.

Das sind:

- Keine Armut
- Gesundheit und Wohlergehen
- Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Maßnahmen zum Klimaschutz



Wer ist die ALH Gruppe?

Die Alte Leipziger Lebensversicherung in Oberursel und die Hallesche Krankenversicherung in Stuttgart sind Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit. Sie funktionieren nach dem genossenschaftlichen Prinzip: „Was einer nicht schafft, das schaffen wir gemeinsam.“ Zur ALH Gruppe gehören außerdem die Alte Leipziger Versicherung, die Alte Leipziger Bauspar und die Alte Leipziger Trust.

Kunden können bei der ALH Gruppe für das Alter vorsorgen, ihre Arbeitskraft absichern, sich krankenversichern, Schäden und Unfälle finanziell absichern, bausparen oder ihr Vermögen verwalten.

[Mehr über die ALH Gruppe](#)

Fünf Handlungsfelder für Nachhaltigkeitsstrategie relevant

Wir haben fünf Handlungsfelder für uns definiert, um auf unsere Auswahl der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung positiv einzuzahlen. Für jedes Handlungsfeld gibt es eigene Ziele, die umgesetzt werden. Einen Großteil davon wollen wir bis 2025 erreichen. Für andere Ziele benötigen wir einen längeren Atem bis 2050. Was haben wir bereits erreicht und was liegt im nächsten Jahr vor uns? In diesem Bericht geben wir einen Überblick.



Verantwortungsvolle Unternehmensführung



Betrieblicher Umweltschutz



Kapitalanlagen



Personal und Soziales

Produkte und Leistungen



Diese Ziele haben wir aktuell erreicht:



Compliance und Wertschöpfungskette

- Das Thema Nachhaltigkeit ist nun fester Bestandteil in unseren Vermittlerschulungen
- Die Einbeziehung von Nachhaltigkeitsfaktoren gemäß der Vermittlerrichtlinie IDD wurde zum 2. August 2022 in den Vertrieb integriert

Aus- und Weiterbildung

- Mitarbeiter und Führungskräften erhielten eine Qualifizierung und Sensibilisierung zum Thema Nachhaltigkeit im ALH Campus

Nachhaltige Produkte

- Produkte, Dienstleistungen und der GesundheitsPartner der Hallesche wurden einem Nachhaltigkeits-Rating unterzogen

Mitarbeiterbindung

- Die Positionierung als verantwortungsvoller, nachhaltiger Arbeitgeber wurde durch Anpassung der betrieblichen Altersversorgung für Mitarbeiter gestärkt

Ressourcenschonung im Geschäftsbetrieb

- Seit 2022 gibt es nur noch nachhaltige Werbemittel und Give-aways

Mehr über die fünf Handlungsfelder finden Sie auf unserer [Website](#).



Auswertung auf Knopfdruck

370

Kennzahlen fließen in die Datenarchitektur ein. Rund 50 Mitarbeiter stellen diese Daten als Basis für die Berichterstattung, Ratings oder unsere Klimabilanz bereit.

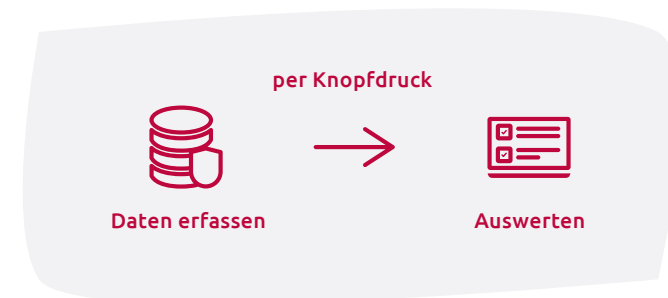
Den CO₂-Ausstoß der Direktionsgebäude der ALH Gruppe bis 2026 im Vergleich zu den Werten 2021 um 33 Prozent reduzieren? Kein Problem, das anzugehen. Aber woher wissen, wann das Ziel erreicht ist?

Fortschritte messen und steuern, das geht nur, wenn man weiß, wo man steht und wohin die Entwicklung geht. Deshalb haben wir uns vorgenommen, bis Ende 2023 ein Kennzahlensystem einzuführen. Es bildet den Grundstein, um Nachhaltigkeit in die Unternehmenssteuerung zu integrieren und ist eines der wesentlichen Ziele unseres Handlungsfelds „Verantwortungsvolle Unternehmensführung“. Dieses Ziel haben wir in die variable Vergütung der Unternehmensleitung aufgenommen. Dass Nachhaltigkeit in diesem Zielsystem verankert ist, zeigt: Es ist uns ernst.

Der Aufbau eines Datenhaushalts ist ein komplexes Unterfangen: Aus 700 möglichen Werte wurden 370 Kennzahlen ausgewählt, die in die Datenarchitektur einfließen. Rund 50 Mitarbeiter stellen diese Daten als Basis für die Berichterstattung, Ratings oder unsere Klimabilanz bereit. Auch Firmenkunden fragen nach. Wer nicht liefern kann, hat einen klaren Wettbewerbsnachteil.

Wie geht es weiter?

Die Zahlen sind definiert. Aktuell werden die Eingabemasken und die Datenbank entwickelt, damit zukünftig Auswertungen auf Knopfdruck möglich sind.



Welche Werte sind enthalten?

In den neuen Katalog der Schlüsselkennzahlen fließen beispielsweise Daten der Personalabteilung, des Einkaufs oder des Fuhrparks ein. Wussten Sie schon? Wir haben 2022 **24.500 Kubikmeter Wasser** verbraucht. Unser **Papierverbrauch** lag bei **292.000 Kilogramm**. Der **Fuhrpark** verbrauchte **24.500 Liter Benzin und 321.500 Liter Diesel**. Das sind Werte, die wir reduzieren können. Und wollen. Zukünftig können wir Nachhaltigkeit auf Knopfdruck messen und unsere Fortschritte aufzeigen.

21

Mitglieder hat das Nachhaltigkeitsboard der ALH Gruppe. Es wurde 2022 gegründet, tauscht sich ressortübergreifend aus und arbeitet daran mit, dass aus der Nachhaltigkeitsstrategie erfolgreiche Praxis wird.

Viele Köche verderben den Brei?

Für eine Restaurantküche mag dies zutreffen, für die ALH Gruppe und die Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie nicht. Im Gegenteil: Wir sind überzeugt, dass wir beim Thema Nachhaltigkeit viele Akteure an einen Tisch holen sollten. Deshalb haben wir das **Nachhaltigkeitsboard** ins Leben gerufen. In diesem Gremium kommen Vertreterinnen und Vertreter aller Sparten und Tochtergesellschaften sowie die zuständigen Juristen zusammen. So gewährleisten wir den fachlichen Austausch, halten uns auf dem Laufenden und treffen gemeinsam Entscheidungen. Synergien sind die Folge und alle Mitarbeitenden in der ALH Gruppe wissen zudem, wen sie zu Nachhaltigkeitsthemen ansprechen können.

Gesteuert und koordiniert wird das Board vom **Nachhaltigkeitsteam** der ALH Gruppe. Auch dies ist gewachsen und arbeitet in einem vierköpfigen Team unter anderem an Themen wie Klimabilanz, Strategieprozess oder eben dem Nachhaltigkeitsbericht.



Miguel Perez
Mitglied des Nachhaltigkeitsboards für den Firmenkunden-Vertrieb der Hallesche Krankenversicherung

„Das Nachhaltigkeitsboard breiter aufzustellen, um die vertiefenden Kenntnisse aus den jeweiligen Bereichen zu nutzen, ist aus meiner Sicht der richtige Schritt für die ALH Gruppe gewesen. Die Nachhaltigkeitsstrategie wird dadurch transparenter und es ergeben sich durch die Vernetzung untereinander positive Synergien.“


Aus der Praxis



Unser Nachhaltigkeitsteam
im Einsatz

„Mir macht das Nachhaltigkeitsboard viel Spaß. Dadurch wird mir bewusst, wie viel wir alle für das Thema Nachhaltigkeit tun! Durch den Austausch kann ich tieferes Wissen bei Nachhaltigkeitsthemen und Aktivitäten aufbauen, und das in meinem Arbeitsalltag nutzen. Zudem gibt es beim Thema Nachhaltigkeit immer wieder neue Regelungen und Erkenntnisse, die wir gemeinsam besprechen. So bin ich immer auf dem neusten Stand!“



Sandra Hahn
Mitglied des Nachhaltigkeitsboards für die Produktentwicklung der Hallesche Krankenversicherung



„Das Nachhaltigkeitsboard hat mir nochmal deutlich vor Augen geführt, wie komplex das Thema Nachhaltigkeit ist. Was ich besonders positiv finde: Alle sind mit einer grundoptimistischen Einstellung und mit Elan an ihren Themen dran, so dass ich aus dem Board für die Zukunft eine neue Dynamik bei den Umsetzungen erwarte.“

Heiko Storjohann
Mitglied des Nachhaltigkeitsboards für die Vertriebsunterstützung Privatkunden der Alte Leipziger Lebensversicherung

Gemeinsam im Wind segeln

Wir bringen ertragreiches Wachstum in Einklang mit unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Deshalb gehen wir verantwortungsvoll mit Risiken um und tauschen uns mit internen und externen Interessengruppen aus.



Risikomanagement auf Kurs

Das Nachhaltigkeitsrisikomanagement umfasst grundsätzlich zwei Perspektiven. Die eine Perspektive betrachtet dabei den **Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken**, die von außen auf das Unternehmen einwirken. Diese beschreiben Ereignisse oder Bedingungen aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung (englisch: environmental, social and governance – ESG) mit tatsächlich oder potenziell negativen Auswirkungen auf Unternehmen. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf den Auswirkungen des Klimawandels. Hierbei sind zwei Arten von Risiken zu unterscheiden: **Physische Risiken** sind direkte Risiken von Klimaveränderungen, wie zum Beispiel eine steigende Zahl von Unwettern, Waldbränden oder Hochwassern. **Transitorische Risiken** beschreiben indirekte Risiken, die durch den Übergang zu einer emissionsarmen Wirtschaft und Gesellschaft entstehen, beispielsweise durch die Einführung einer CO₂-Steuer.

Daneben beschäftigt sich eine weitere Perspektive mit möglichen nachteiligen Auswirkungen der Geschäftsaktivitäten der ALH Gruppe auf Umwelt-, Arbeitnehmer- oder Sozialbelange, auf die Achtung der Menschenrechte und die Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Auch diese Perspektive wird im Rahmen des Risikomanagements betrachtet.

Szenarioanalysen zu Klimawandelauswirkungen

Seit 2022 erwartet die Versicherungsaufsicht von Versicherungsunternehmen, **langfristige Analysen zu Klimawandelszenarien** vorzunehmen. Diese sind in die so genannten ORSA-Berichte zu integrieren.

Die ALH Gruppe hat in diesem Zusammenhang zwei langfristige Klimawandelszenarien bis ins Jahr 2050 untersucht. Bei einem dieser Szenarien lag der Fokus auf physischen Risiken, während das andere einen Schwerpunkt auf transitorische Risiken setzte.

Ausblick

Die durchgeführten Szenarioanalysen helfen dem Risikomanagement dabei, **Risiken frühzeitig zu erkennen** und entsprechend **Maßnahmen zur Gegensteuerung** abzuleiten. Aufgrund einer zunehmend besseren Datenbasis in Folge des wissenschaftlichen Fortschritts werden derartige Betrachtungen in den nächsten Jahren eine noch höhere Genauigkeit liefern. Somit können bestehende Maßnahmen konkretisiert bzw. neue Maßnahmen abgeleitet werden.

Was ist ORSA?

Die Abkürzung steht für Own Risk and Solvency Assessment. Übersetzt heißt das: Unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung. Hierbei handelt es sich um ein Werkzeug des Risikomanagements, durch das Risiken analysiert und bewertet werden. Es zielt u.a. auf die eigenständige Bewertung des Bedarfs an Solvenzkapital ab. Die ORSA-Berichte werden der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht – kurz BaFin – übermittelt.



Beim Gipfeltreffen des German Sustainability Network (GSN) sprach der ALH-Risikomanager Michael Gold über die Erfahrungen des Unternehmens mit den ORSA-Klimawandelszenarien



Future Talk: Nachhaltigkeit mitgestalten

Junge Menschen legen Wert auf Umweltschutz, Gesundheit und Selbstverwirklichung in einem guten Arbeitsumfeld. Das Interesse an Nachhaltigkeit ist groß. Im neuen Format **Future Talk** werden deshalb nachhaltige Themen mit Studenten und Azubis der ALH angesprochen, vorgestellt und gemeinsam neue Ideen und Ansätze entwickelt. 2022 fanden die ersten beiden Termine statt, in denen der Nachhaltigkeitsbeauftragte Marco Gottschling einen Überblick über die fünf Handlungsfelder gab. In einer Diskussionsrunde zur „Nachhaltigkeit im Arbeitsalltag“ wurden mit den Studenten und Azubis kreative Ideen gesammelt und entwickelt, wie Nachhaltigkeit in den Themenfeldern Mobilität, Büro, Schule und Hochschule, Kantine und Home Office integriert werden kann. Das virtuelle FutureTalk-Format kam in der Teilnehmerrunde sehr gut an:



„Ein wichtiges Thema, das auch in Zukunft weiterbearbeitet werden sollte!“

„Tolle Stunde, sehr abwechslungsreich moderiert. Schön, dass auf diesem Weg die Meinung der Azubis und Studenten mit abgefragt wird und so auch unterschiedliche Zielgruppen berücksichtigt werden.“



Das Format wird 2023 fortgesetzt und in den unternehmenseigenen Ausbildungsplan integriert. Die wachsende Relevanz von Nachhaltigkeit zeigt sich auch in den Neuerungen des Ausbildungsgangs „Kaufleute für Versicherungen und Finanzanlagen“ des vergangenen Jahres. Die Auswirkungen von Entwicklungstrends auf die Versicherungswirtschaft, insbesondere im Hinblick auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit, sind nun im Berufsprofil verankert.

Orientierung für Vermittler im ESG-Dschungel

Neben den Kunden sind Vermittler die wichtigste Interessengruppe von Alte Leipziger und Hallesche. Sie werden in Vertriebsveranstaltungen regelmäßig über Neuigkeiten aus den Häusern und über aktuelle Branchentrends informiert. Dazu gehört mittlerweile, ebenfalls als fester Bestandteil, der Blick auf Nachhaltigkeitskriterien bei der Versicherungs- und Finanzanlagenberatung. Insbesondere in der **Altersvorsorge** ist der Aufklärungsbedarf hoch. Denn seit 2. August 2022 werden die Kundinnen und Kunden gefragt, ob und wenn ja, welche **Nachhaltigkeitspräferenzen** sie haben. Berater dürfen nur noch Produkte empfehlen, die den individuellen Nachhaltigkeitspräferenzen des einzelnen Kunden entsprechen.

In zahlreichen Veranstaltungen bringt die ALH Gruppe Licht in den ESG-Dschungel. In einer Webinarreihe erläuterte sie beispielsweise, welche Ratings es gibt, welche Produktsiegel und welche Nachhaltigkeitsinitiativen. Es ist eine spannende Zeit, denn vieles ist neu



Am 11. Oktober 2023 findet der erste Nachhaltigkeitstag für Vermittler und Firmenkunden statt. Damit wird das Informationsangebot noch weiter ausgeweitet. Informationen finden Sie [hier](#)



Unsere nächsten Ziele

- 2023 • Nachhaltigkeitsanforderungen im Einkaufsprozess verankern
- 2025 • Nachhaltigkeit in die strategische Ausrichtung und die Unternehmens- und Risikosteuerung ganzheitlich einbinden
- Verankerung der Corporate Digital Responsibility in der ALH Gruppe

und im Entstehen. „Ausschlusskriterien“, „Nachteilige Nachhaltigkeitsauswirkungen“, „Taxonomie“ – schon dieser kleine Ausschnitt an Begrifflichkeiten zeigt, wie intensiv die Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitskriterien werden kann.

Auch in der **Kranken- und in der Sachversicherung** ist Nachhaltigkeit ein Thema. Die Hallesche hat sich mehrfach bewerten lassen und gibt Vermittlern Empfehlungen und Werkzeuge an die Hand, die dabei unterstützen, erfolgreiche Kundengespräche zu führen. Bei ihrer digitalen Jahresauftaktveranstaltung informierte die Alte Leipziger über die verschiedenen Aspekte nachhaltige Produktgestaltung in der Schaden- und Unfallversicherung.



Aus der Praxis

5

„Komplexe Sachverhalte einfach vermitteln“

Fragen leiten die Vermittler durch das Gespräch mit den Kunden, um deren Nachhaltigkeitspräferenzen abzufragen



Hildegard Uppang

arbeitet in der Vertriebsunterstützung der Alte Leipziger Lebensversicherung. Eine ihrer Aufgaben ist es, Vermittler über neue regulatorische Anforderungen einfach und verständlich zu informieren. Gerade im Bereich der Altersvorsorge gab es im vergangenen Jahr viele Neuerungen, die nicht immer selbsterklärend sind.



Nachhaltigkeit in die Beratung zu integrieren hört sich einfach an, ist aber sehr komplex. Das hängt mit den EU-Regularien zusammen, die in der besten Absicht vieles definieren, was berücksichtigt werden muss. Wer ein paar Seiten der Transparenz- oder Taxonomie-Verordnung liest, weiß, wovon ich spreche. So kommt es, dass Zeitungen titeln: „Langer Weg zur Akzeptanz.“ Denn es ist für Vermittler nicht einfach, den Kunden den komplexen Sachverhalt nachvollziehbar zu vermitteln.

Bitte beschreiben Sie uns, was das Schwierige daran ist.

Dem Gesetzgeber schwebten drei verschiedene Finanzprodukte vor, nach denen in der IDD-Abfrage gezielt gefragt werden muss. Erstens: Finanzprodukte, die aktiv zur Reduzierung von nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen beitragen. Zweitens: Investitionen im Sinne der Transparenz-Verordnung, die zu nachhaltigen Anlagen beitragen. Drittens: Produkte, die in ökologisch nachhaltige Anlagen im Sinne der Taxonomie-Verordnung investieren. Mit diesen Begriffen weiß ein Kunde aber nichts anzufangen. Das gilt es erst einmal gedanklich zu durchdringen, zumal auch Mischungen der drei Kategorien möglich sind. Wir haben versucht, Vermittler

und Kunden mit einem leichten **Erklärfilm** an diese Fragen heranzuführen.

Wie strukturiert die Alte Leipziger Leben für ihre Vermittler den Beratungsbogen im Onlinetool, mit dem sie dokumentieren, was die Kunden möchten?

Wir fragen im ersten Schritt, ob ihnen Nachhaltigkeit wichtig ist. Wer mit „ja“ antwortet, für den geht es weiter mit der Frage, ob wir bestimmte Investitionen ausschließen sollen. Er oder sie kann beispielsweise Kohle oder schwere Verstöße gegen den UN Global Compact ausschließen. Mit derartigen Ausschlusskriterien können Kunden etwas anfangen. Danach stellen wir die spezielleren Fragen zur Nachhaltigkeitspräferenz. Wenn die Präferenzen anhand der fünf Leitfragen besprochen sind, suchen wir das passende Produkt inklusive der passenden Fonds.

Warum sollten sich Vermittler mit Nachhaltigkeit in der Beratung auseinandersetzen?

Zum einen, weil sie wie beschrieben seit Sommer 2022 gesetzlich dazu verpflichtet sind. Zum anderen aber auch, weil es die Kunden interessiert. Nachhaltigkeit spielt bei den 19-26-Jährigen eine große Rolle in ihren Kaufentscheidungen. Als Alte Leipziger ist uns Nachhaltigkeit wichtig, wir haben eine eigene Nachhaltigkeitsstrategie für unser Unternehmen. Und wir möchten unseren Kunden die Produkte bieten, die sie brauchen. Das werden ganz klar immer mehr die Produkte, die Ertrag und Vorsorge mit nachhaltigen Zielen verbinden. Die Renditen sind übrigens sehr gut, nachhaltige Produkte können viel bieten.



Investitionen nachhaltig lenken

Als Unternehmen der Finanz- und Versicherungsbranche werden auch wir danach gefragt, was wir für die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele leisten. Bis 31.12.2050 wollen wir das Investmentportfolio der ALH Gruppe beispielsweise nachhaltig gestalten und somit die Ziele des Pariser Klimaabkommens unterstützen. Auch der kontinuierliche Ausbau unserer Investitionen in alternative Anlagen spielt dabei eine Rolle.



Verantwortung übernehmen und mitgestalten

Die Transformation der Wirtschaft schreitet voran und als ALH Gruppe können auch wir daran mitwirken. Wie investieren wir verantwortlich? Anhand dieser Fragestellung haben wir unsere Strategie in der Kapitalanlage weiterentwickelt. Bei Aktien, Anleihen, Immobilien und alternativen Anlagen geht es auf dieser Basis nun um die konsequente Umsetzung. Denn bis 2027 wollen wir Investitionen in alternative Anlagen von aktuell neun Prozent kontinuierlich weiter ausbauen.

Durch **indirekte Eigenkapitalinvestitionen in Infrastruktur** leisten wir einen Beitrag zur Energiewende mit europaweit mehr als 730 MW installierter Leistung aus Erneuerbaren Energien, darunter knapp 600 MW in Deutschland.

Dadurch werden allein in Deutschland ca. 300.000 Haushalte mit sauberem und nachhaltigem Strom aus Wind und Solarenergie ver-

sorgt und 580.000 Tonnen CO₂ pro Jahr vermieden. In Frankreich und den Niederlanden versorgen wir zusätzlich 110.000 Haushalte mit Strom aus Windkraft und reduzieren somit den CO₂-Fußabdruck nochmals um weitere 115.000 Tonnen CO₂. Teil dieses Portfolios sind 16 Solarparks in Deutschland, in die wir 2022 investiert haben (siehe Seite 18 „Aus der Praxis“). Neben Erneuerbaren Energien spielen auch Glasfasernetze und Funknetzbetreiber eine Rolle, die Basis für zeitgemäße Kommunikation sind.

Ein weiterer Punkt sind **indirekte Fremdkapitalinvestitionen in Infrastruktur**. In einem breiten europäischen Portfolio finanzieren wir beispielsweise zehn Projekte für die Energieerzeugung aus erneuerbaren Quellen mit. Wir fördern acht soziale Infrastrukturprojekte, z.B. Sozialwohnungen in Irland und Maßnahmen zur Energieeffizienz in einem irischen Krankenhaus. Im Bereich Transport unterstützen wir den Kauf von neuen elektrischen Nahverkehrszügen, von Serviceschiffen der Windindustrie oder den Ausbau eines Hafens für schwimmende Windkraftanlagen.

Diversifikation über alle Assetklassen hinweg aber auch innerhalb einer Assetklasse ist ein wesentlicher Faktor für verantwortliches Investieren. Dabei verstärken gesamtgesellschaftliche Änderungen zusätzlich den Nachhaltigkeitsgedanken, beispielsweise bei Immobilien altersangepasste Wohnformen (senior living), Fachmarktzentren und Logistikimmobilien.

Als moderner Versicherer, der erfolgreich Chancen und Risiken der Kapitalanlage steuert, haben wir somit viele Dimensionen im Blick. Dazu braucht es das entsprechend **Know-how** rund um alternative Investitionen, das wir in der ALH Gruppe aufgebaut haben.



Unsere nächsten Ziele

Treibhausgasneutralität
der Kapitalanlagen

2050

- 2025
- 25% CO₂-Reduktionen (Scope 1 und 2) in den Aktien- und Corporates-Portfolios ggü. 31.12.2021
 - 20% CO₂-Reduktionen (Scope 1 und 2) der Wohnimmobilien im Direktanlagebestand ggü. 31.12.2020

Sowohl als auch

Die ALH Gruppe betreut einen Kapitalanlagebestand von rund 35 Milliarden Euro und ist in zahlreichen Anlageklassen investiert: in Unternehmen, Staaten, Fonds, Immobilien, Infrastruktur oder privaten Beteiligungen. Mit den Geldern der Versicherten gehen wir verantwortungsbewusst um. Denn die Erträge aus den Kapitalanlagen sind wichtig für die Altersvorsorge unserer Kunden und die Finanzierung der Krankheitskosten im Alter. Um die Kapitalanlagen mehr und mehr nachhaltig auszurichten, haben wir eine Nachhaltigkeitsstrategie für die Kapitalanlage verabschiedet. Sie ist transparent auf der Webseite veröffentlicht, so dass alle Interessierten sie nachlesen können. Es ist ein „Sowohl – als auch“, welches die Kapitalanleger praktizieren. Sowohl Negatives ausschließen oder verbessern als auch Positives fördern.



Nachhaltigkeitsstrategie
Kapitalanlage [Link](#)

Negatives ausschließen

Nicht investiert wird beispielsweise in besonders kontroverse Emittenten und Anlageprodukte. Ausschlüsse kommen bei Atomstrom, fossilen Energien, Rüstung und Tabak zur Anwendung. Außerdem investieren wir nicht in Unternehmen, die gegen Arbeits- und Menschenrechte verstoßen, die nachweislich an Korruptionsfällen beteiligt sind oder Umweltstandards missachteten. Ausgeschlossen sind zudem Staaten, die das Pariser Klimaabkommen nicht ratifiziert haben, die nicht Mitglied der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) sind, die ein hohes Korruptionsniveau aufweisen oder die Demokratie und Menschenrechte beschneiden.

Principles for Responsible Investment (PRI)

Als Mitglied dieses weltweit größten Zusammenschlusses von Investoren haben wir uns verpflichtet, Nachhaltigkeitskriterien systematisch in unseren Investmentprozess zu integrieren. Wir arbeiten an der Weiterentwicklung nachhaltiger Anlagestrategien und berichten regelmäßig über unsere Fortschritte.

Engagement: Verantwortung wahrnehmen

Wir nutzen zusätzlich unseren Einfluss als Investor, um Unternehmen zu einer nachhaltigen Weiterentwicklung ihrer Geschäftsmodelle zu motivieren. In diesem Bereich arbeiten wir mit Columbia Threadneedle zusammen. Das Unternehmen sucht mit seinem „Engagement-Programm“ den Dialog mit Unternehmen und nutzt die Stimmrechtsausübung zur aktiven Gestaltung.

Positives stärken

Wir haben 2022 über 400 Millionen Euro in Green, Social und Sustainability Bonds investiert, die unter anderem Klima- und Umweltschutzprojekte sowie soziale Infrastruktur finanzieren. Bis Ende 2025 sollen diese Investitionen auf insgesamt 1,75 Milliarden Euro ausgebaut werden.

Den Klimawandel im Blick

Zusätzlich haben wir 2022 690 Millionen Euro in nachhaltige ETFs investiert, davon 530 Millionen Euro in so genannte EU Climate Transition und 35 Millionen Euro in EU Paris-aligned Benchmark Aktien-Fonds.

Bei EU Climate Transition und EU Paris-aligned Benchmark Fonds werden nach Vorgabe der EU-Klima-Benchmark-Verordnung die Aktien so ausgewählt, gewichtet oder ausgeschlossen, dass sich das daraus resultierende Portfolio auf einem Dekarbonisierungszieldpfad befindet. Die Zielmarke ergibt sich aus dem 1,5-Grad-Szenario des Weltklimarats.

Diese Investitionen sind ein wichtiger Schritt um die Reduktion unseres CO₂-Fußabdrucks bei gelisteten Aktien und Unternehmensanleihen um 25 Prozent bis Ende 2025 zu erreichen und auch darüber hinaus unseren Dekarbonisierungspfad zu beschreiten.



Environment, Social and Governance (ESG)

Der Begriff ist derzeit die gängigste Abkürzung für Nachhaltigkeit. Unter ESG wird bewertet, wie sich Unternehmen in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung verhalten.

Auch morgen nicht im Regen stehen

Wer seine Kunden nach ihren Nachhaltigkeits-Präferenzen fragt, der sollte auch Antworten für sie parat haben. Mit **VisionGrün** kann die Alte Leipziger Lebensversicherung seit August 2022 entsprechende Angebote machen. Zwei Aspekte waren dabei für Produktentwickler und Kapitalanleger maßgeblich: Weg von einer explizit nachhaltigen Angebotspalette, hin zu einer vernünftigen Selektion des Nachhaltigkeitsanteils als Option für die Kunden.

Kapitalanlage und Produktentwicklung im Zusammenspiel

Bei der Fondsauswahl funktioniert VisionGrün wie ein Filter, der die nachhaltige Ausrichtung der Anlagestrategie vorselektiert und regelmäßig überprüft. Zusätzlich wichtiger Aspekt: Verantwortungsvolles Investieren und Anlegen ist auch ein integraler Bestandteil des Sicherungsvermögens, das ESG-konform weiterentwickelt wird.

„Nachhaltigkeit ist ein beständiger Weg mit vielen Herausforderungen, den wir nur gemeinsam beschreiten können. Dafür haben wir unsere Strategie entwickelt und werden diese konsequent umsetzen. Bis sich das gesamte Schiff gedreht hat, wird es noch etwas dauern, aber wir sind auf die Zukunft ausgerichtet und haben Nachhaltigkeit fest verankert.“, fassen es Holger Krebs (Zentralbereich Produktmanagement Leben) und Jan Großmann (Zentralbereich Aktien, Renten, Cash) zusammen.

Dabei ist dieser Weg nicht immer einfach: Regulatorische Anforderungen oder Rahmenbedingungen der Politik erschweren teilweise den Transformationsprozess. Dazu sagt Martin Rohm, Vorstand Kapitalanlagen & Finanzen der ALH Gruppe: **„Alternative Anlagen sind heute ein Muss – das ist eine Chance für mehr Nachhaltigkeit. Aber die Politik muss dafür einen klaren, einfachen und sicheren regulatorischen Rahmen schaffen.“**



Aus der Praxis

Partnerschaft für Erneuerbare Energien

49,9

Prozent am 600 Megawatt-Solarportfolio von EnBW hat die ALH Gruppe im August 2022 erworben.

Zu dem Portfolio gehören auch die Solar-Großprojekte Weesow, Gottesgabe und Alttrebbin, die **als erste Solarparks in Deutschland** in dieser Größe **ohne staatliche Förderung** gebaut wurden. Sie machen rund 80 Prozent der installierten Leistung aus. Allein durch die umweltfreundliche Energieerzeugung aus diesen drei großen Solarparks lassen sich insgesamt jährlich rund 325.000 Tonnen CO₂-Emissionen vermeiden.

EnBW wird auch weiterhin die Betriebsführung, den Service und die Wartung der Anlagen sowie die Vermarktung des dort erzeugten erneuerbaren Stroms übernehmen. Die jährlich erzeugte Menge von durchschnittlich 580 Gigawattstunden deckt rechnerisch den Bedarf von 200.000 deutschen Drei-Personen-Haushalten.



„Diese Kooperation im Bereich Erneuerbare Energien ist eine ideale Ergänzung zu unserem bereits bestehenden Portfolio an Onshore- und Offshore-Windparks und als Investition ein wichtiger Beitrag zur Unterstützung unseres Ziels, die Nachhaltigkeit der Kapitalanlagen substanziell auszubauen“

Martin Rohm
Vorstand Kapitalanlagen & Finanzen der ALH Gruppe

Der Solarpark Weesow-Willmersdorf,
EnBW / Fotografin Ramona Sallein



EnBW

Mit rund 26.000 Mitarbeitenden ist die EnBW eines der größten Energieunternehmen in Deutschland und Europa. Sie versorgt rund 5,5 Millionen Kunden mit Strom, Gas, Wasser sowie Dienstleistungen und Produkten in den Bereichen Infrastruktur und Energie. Der Ausbau der Erneuerbaren Energien ist ein Eckpfeiler der Wachstumsstrategie und ein Schwerpunkt der Investitionen.

Weitere Infos unter: www.enbw.com

Verlässlicher Partner für unsere Kunden

Die ALH Gruppe hilft, für das Alter vorzusorgen, die Arbeitskraft abzusichern und für Krankheits- und Pflegekosten aufzukommen. Wir sichern Sach- und Personenschäden ab und unterstützen bei der Finanzierung von Wohnraum. Damit stehen wir unseren Kundinnen und Kunden bei den mitunter wichtigsten Fragen und Herausforderungen des Lebens zur Seite.



Altersvorsorge nachhaltiger gestalten

Seit August 2022 ist es verpflichtend, die Nachhaltigkeitspräferenzen der Kunden zu erfragen. Dieser regulatorischen Vorgabe kommt die **Alte Leipziger Lebensversicherung** im Interesse der nächsten Generationen gerne nach. Wie gehen wir vor?

Wem Nachhaltigkeit in der Altersvorsorge oder Kapitalanlage wichtig ist, dem stellen wir vier weitere Fragen:

- Sollen Investitionen in Kohle, Rüstungsgüter, Tabakproduktion oder in Hersteller mit schweren Verstößen gegen den UN Global Compact ausgeschlossen werden?
- Sollen Anlagen negative Einflüsse auf Umwelt oder soziale Belange reduzieren?
- Soll ein Mindestanteil der Anlage zum Erreichen eines Umweltziels oder eines sozialen Ziels beitragen?
- Soll ein Mindestanteil der Anlage gezielt ökologisch investieren?

Danach bieten wir nur die Produkte an, die die Nachhaltigkeitspräferenzen des Kunden berücksichtigen.



VisionGrün
Nachhaltigkeit
im Fokus

Verantwortlich investiert mit Fondsrenten

Mit „**VisionGrün**“ haben wir die Möglichkeit geschaffen, das Thema Nachhaltigkeit ganz besonders in den Fokus zu stellen. Privatkunden können diese Option ebenso wählen wie Firmenkunden im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge. VisionGrün kann bei Vertragsabschluss kostenfrei eingeschlossen werden. Alle Anlageoptionen berücksichtigen automatisch Nachhaltigkeitskriterien: Freie Fonds, Sicherungsvermögen und – falls vorhanden – Wertsicherungsfonds. Je nach Wahl des Kunden können die Investments ökologische und soziale Merkmale fördern oder können nachhaltige Investitionen als Anlageziel haben.



UNITED NATIONS



Global Compact
Netzwerk Deutschland

Der **Global Compact der Vereinten Nationen** ist eine globale Initiative aus dem Jahr 2000. Ziel ist, die Globalisierung gerecht zu gestalten. Zehn Prinzipien wurden entwickelt. Die Unternehmen sollen beispielsweise den Schutz der Menschenrechte unterstützen und achten. Sie sollen für die Abschaffung von Zwangsarbeit und Kinderarbeit eintreten, die Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen und gegen Korruption eintreten.

Weitere Infos unter: www.globalcompact.de



Gesundheit und Wohlergehen fördern



Wir stehen als GesundheitsPartner mit unseren Gesundheitservices fest an der Seite unserer Versicherten.

Die Private Krankenversicherung ist per se nachhaltig. Beispielsweise funktioniert sie nach dem Kapitaldeckungsprinzip. Das bedeutet: Für die Versicherten werden Alterungsrückstellungen aufgebaut, mit denen sie heute schon für die Krankheitskosten von morgen vorsorgen. Das entlastet nachfolgende Generationen.

Die **Hallesche Krankenversicherung** achtet darüber hinaus sehr darauf, dass das geschäftspolitische Handeln die Stabilität der Beiträge fördert. Digital und persönlich erreichbar zu sein, Gesundheit und Wohlergehen unserer Kunden mit Gesundheitservices zu fördern und Prozesse kundenzentriert auszurichten – das alles fassen wir unter dem Leitmotiv „**GesundheitsPartner**“ zusammen.

Hallesche betritt Neuland mit Wirkungsrating Nachhaltigkeit

In einem neuen Verfahren wurde nun bewertet, ob diese Aktivitäten nicht nur gut gemeint sind, sondern auch nachweislich eine positive Nachhaltigkeitswirkung bei Kunden und Kundinnen erzielen. Die concern GmbH hat in Zusammenarbeit mit der Universität Bayreuth das neue Wirkungsrating entwickelt.

Die Prämissen:

- **Wirkungsorientiert:** Nachhaltigkeit beginnt bei der Haltung. Haltung und Handlung führen zu Wirkung. Nur so kann Fortschritt entstehen.
- **Standardbasiert:** Die Rahmenwerke, beispielsweise von UN und EU, sind abgebildet.
- **Kundenrelevant:** Der Fokus liegt auf dem Nutzen für die Kundinnen und Kunden.



2022 haben wir alle benötigten Daten zusammengetragen. Im Februar 2023 war es so weit und das Ergebnis wurde verkündet: Mit 81 von 100 Punkten schneiden wir „sehr gut“ ab. Herausgestellt werden die wertorientierte Unternehmensführung, die kundenorientierten Prozesse und Produktentwicklung oder die digitalen und analogen Gesundheitservices.

Wer mehr benötigt, bekommt mehr – Leistungen steigen bei Nutzung

Auch die betriebliche Krankenversicherung (bKV) haben die Experten betrachtet. Sie heben den Tarif **FEELfree:up** besonders hervor, denn es ist das erste Gesundheitsbudget am Markt, das bei Nutzung steigt. Das heißt: Wenn Mitarbeitende ihr Gesundheitsbudget voll ausschöpfen, wird deren Budget im Folgejahr gesteigert – damit die, die mehr benötigen, auch mehr Gesundheitsleistungen bekommen.



Schäden vermeiden und absichern

Der beste Schaden ist der, der gar nicht erst entsteht. In der **Sach- und Unfallversicherung** liegt deshalb ein großes Augenmerk auf der **Schadenvermeidung**. Empfehlungen zur Einbruchsicherung zählen ebenso zur Prävention wie Schutzvorrichtungen gegen Leitungswasserschäden oder Schulungen für Mitarbeiter zur Cyber-Sicherheit des Unternehmens.

Nachhaltiges Verhalten fördern

An verschiedenen Stellen bieten wir darüber hinaus einen **Nachhaltigkeits-Bonus**. So gibt es einen Prämiennachlass für Elektro- und Hybridfahrzeuge im Vergleich zum entsprechenden Verbrennungsmotor. Wer die Tarifoption #papierlos wählt und seine Vertragsdokumente ausschließlich digital erhält, bekommt ebenfalls einen Rabatt.



Unsere nächsten Ziele

Taxonomiekonforme Produkte und Integration von ESG-Zielen in die Schadenregulierung (AL-Sach)

- **2023** Nachhaltige Produkte gemäß Art 8 + TVO (AL-Leben)
- **2024**
- **2026** Ein erster Green Bond ist emittiert (AL-Bauspar)

Nachhaltigkeit versichern

Nicht zuletzt versichern wir Nachhaltigkeits-Risiken und nachhaltige Technologien. Mit den Klimarisiken steigt die Gefahr von Unwettern und Naturgefahren. Diese sichern wir ab und zahlen Mehrkosten für energetisch modernisierte Haushaltsgegenstände, etwa wenn eine zerstörte Ölheizung durch eine sparsame Pelletheizung ersetzt wird sowie Mehrkosten im Falle der Gebäudewiederherstellung mit umweltfreundlichen Baustoffen.

Ein Paket für Photovoltaik-Anlagen versichert unvorhergesehene Schäden durch Bedienungsfehler, Kurzschluss oder Frost. Der Ertragsausfall oder die Kosten für Fremdstrombezug sind ebenfalls abgesichert.

Ökologisch bauen und modernisieren

Immobilien sind für einen großen Teil des Energieverbrauchs verantwortlich, nämlich weltweit für 40 Prozent. Energieeffizientes Bauen und Modernisieren von Gebäuden ist deshalb von zentraler Bedeutung. Das Modernisierungsdarlehen der **Alte Leipziger Bauspar** bietet sich für ökologische Maßnahmen an, zum Beispiel Photovoltaikanlagen, Gebäudedämmung oder Wärmepumpen.



Vorstand **Dr. Holger Lindner**
bei der Baumpflanz-Aktion



Beschäftigte pflanzen klimaresistente Bäume

Auch 2022 haben wir im Gegenzug für den Abschluss eines „**Green-Mod“-Darlehens** Bäume im Wald der Taunusgemeinde Neu-Anspach gepflanzt und das regionale Projekt „Waldliebe Neu-Anspach“ unterstützt. Rund um die Pflanzflächen waren die Schäden der letzten Jahre durch Trockenheit und Stürme unübersehbar. Die Pflanzung klimaresistenter Bäume war daher ein motivierender Grund, den Spaten in die Hand zu nehmen.

Bausparen für energieeffizientes Wohnen

Wer Zeit für eine Ansparphase hat und für eine spätere Modernisierung zinsgünstig vorsorgen möchte: Auch der **klassische Bausparvertrag** ist für Modernisierungs- und Renovierungsmaßnahmen geeignet. Fast jeder dritte Bausparvertrag wird für eine spätere Modernisierung abgeschlossen. Die Liste der wohnwirtschaftlichen Verwendungsmöglichkeiten ist lang. Enthalten sind Heizungsanlagen, Wärmeschutzmaßnahmen oder neue Fenster und Türen.



Im Jahr 2022 haben wir bereits 25 Prozent unserer Darlehen für ökologisch nachhaltige Immobilien vergeben. Wir beziehen uns dabei auf die Taxonomie-Verordnung der Europäischen Union. Sie definiert klar und deutlich, wann eine Immobilie nachhaltig ist – und wann nicht.

Nicht mehr weit zur papierlosen Versicherung

720.000

Mal seit Einführung der App fin4u haben die Alte Leipziger-Kunden das digitale Dokumentencenter genutzt.

Zwei Drittel

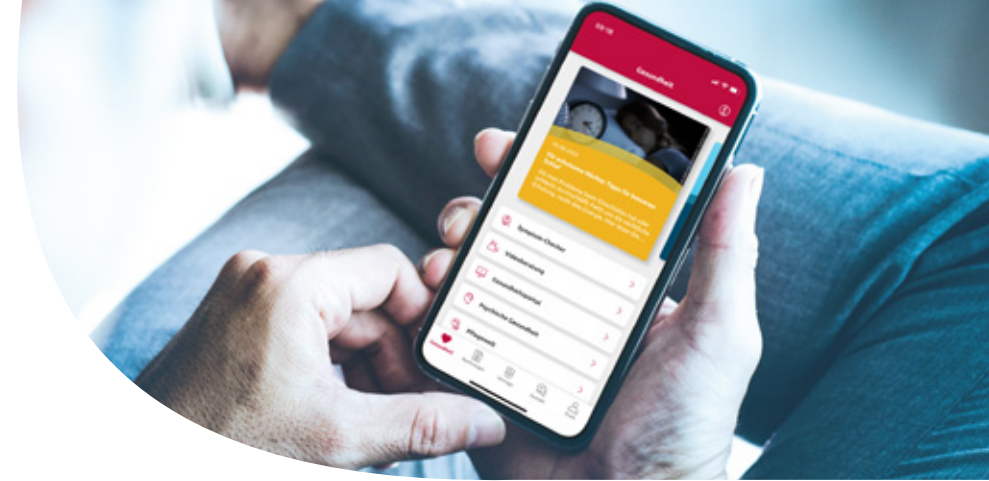
des Posteingangs der Hallesche geht digital ein, ein Drittel der Kunden verschickt noch Briefe.

Als Versicherung sind wir ziemlich umweltfreundlich. Wir haben keine Produktionshallen, die Gefahrstoffe an Luft oder Wasser abgeben, wir erzeugen keinen Lärm, keine Strahlung und im Vergleich zu anderen Branchen nur sehr wenige Abfälle oder Wertstoffe. Aber was wir haben, ist Papier. Viel Papier. Oder sollten wir besser sagen: hatten?

Indem wir den Kontakt zu Kundinnen und Kunden digitalisieren, greifen die Beschäftigten in den Büros immer seltener zu Drucker und Papier. Dabei zentral: Die Kunden-Apps fin4u und Hallesche4u.

Ein Überblick: Wer bei der Alte Leipziger versichert ist, nutzt die App fin4u.

- **181.000 Versicherte** nutzen heute bereits fin4u. Pro Tag arbeiten **3.500 Nutzer** mit der App. Das erspart unzählige Briefe, die ansonsten verschickt werden müssten.
- Papier zu reduzieren ist ein erklärtes Nachhaltigkeitsziel der gesamten ALH Gruppe. Unser Sach- und Unfallversicherer hat sich hierfür etwas Besonderes einfallen lassen, die Papierlos-Option. Wer diese Option wählt, erhält alle Dokumente ausschließlich über die Kunden-App fin4u. Im Gegenzug reduziert sich der Versicherungsbeitrag um bis zu zehn Prozent. Eingesparte Kosten für Papier, Druck und Porto geben wir an die Kunden weiter. Stück für Stück haben die Produktmanager diese Option nach und nach in den Privatschutztarifen für Hausrat, Wohngebäude und Unfall eingeführt. Zuletzt folgte die Autoversicherung. Allein für den Versand der Policen konnten so bisher **80.000 Blatt Papier** gespart werden. Mit Beitragsrechnungen und diversen Nachträgen im Laufe eines Vertragslebens kommen viele weitere Seiten hinzu.



Hallesche4u für Arztbelege

Eine Sparte mit besonders viel Kundenkontakt ist die Krankenversicherung. Hierfür gibt es eine eigene App – Hallesche4u – über die beispielsweise Belege gescannt und digital eingereicht werden können.

- **175.000 Nutzer** haben sich schon heute registriert. Pro Tag greifen bis zu **8.000 Nutzer** auf die App zu. Neben der digitalen Belegeinreichung haben Kunden über Hallesche4u auch jederzeit Zugriff auf ihre Vertrags- und Leistungsdokumente. Darüber hinaus gibt es weitere komplett digitale Selfservices, beispielsweise die Krankmeldung oder Bankdatenänderung.
- Übrigens: 30 Prozent der Nutzer haben eine betriebliche Krankenversicherung. Auch für die Verwaltung des Gesundheitsbudgets steht die App zur Verfügung.

Die Einführung der elektronischen Patientenakte wird zu einem weiteren Digitalisierungsschub im Kontakt der Leistungserbringer führen. Noch ist es nicht so weit. Doch schon in nicht allzu ferner Zukunft ist die papierlose Versicherung Realität.



Digitale Private Krankenversicherung **Hallesche4u**: [Link](#)



Digitaler Finanz- und Versicherungsmanager
fin4u: [Link](#)



„Digitale und nachhaltige Transformation gehen Hand in Hand“

Prof. Alexander Brink
Universität Bayreuth
Gründungspartner der concern GmbH

Alexander Brink

ist Professor für Wirtschafts- und Unternehmensethik an der Universität Bayreuth und Gründungspartner der concern GmbH. Die Beratungsgesellschaft mit Sitz in Köln ist eine Ausgründung des „Philosophy & Economics“-Programms der Universität Bayreuth und berät seit 2010 Firmen zu verantwortungsvoller und nachhaltiger Unternehmensführung.



Aus der Praxis

Lieber Professor Brink, Sie sind sowohl Ökonom als auch Philosoph und verbinden beide Disziplinen als Universitätsprofessor für Unternehmens- und Wirtschaftsethik. Ist Nachhaltigkeitsforschung ein neuer Zweig, der Ihre Tätigkeit ergänzt?

Die Wurzeln der Nachhaltigkeit lassen sich ökologisch bis in die Forstwirtschaft des 18. Jahrhunderts zurückverfolgen. Die soziale Dimension reicht sogar mehr als 2.000 Jahre zurück. Der berühmte Eid des Philosophen und Arztes Hippokrates "Primum nil nocere, bonum facere!" - also "Zunächst Schaden vermeiden, dann Gutes tun" - spiegelt den fundamentalen Gedanken wider, der heute unter Nachhaltigkeit verstanden wird.

In welchem Zusammenhang steht Hippokrates bzw. der Nachhaltigkeitsgedanke mit Versicherungen?

Es ist die Kernkompetenz der Versicherer, Risiken zu managen. Der erste Teil des Hippokratischen Eids „Schaden vermeiden“ beschreibt einen wichtigen Teil des Geschäftsmodells der Versicherer, den sie seit jeher bedienen. Der zweite Teilsatz „Gutes tun“ ist durch die Veränderung zur nachhaltigen Wirtschaft immer bedeutsamer. Nachhaltig versichern bedeutet für mich, nicht nur die Risiken, sondern auch die Chancen zu beleuchten: vom foot-





Aus der Praxis

print zum handprint. Der GesundheitsPartner der Hallesche ist hierfür ein gutes Beispiel. Es geht um die positive Wirkung von Nachhaltigkeit im Bereich Gesundheit.

Sie sagen, dass Nachhaltigkeit neben der ethischen Verpflichtung auch zum Wettbewerbsfaktor für Unternehmen wird. Ist aber nicht die Digitalisierung viel entscheidender, um im Wettbewerb zu bestehen?

Wir befinden uns gegenwärtig in einer Zwillings-Transformation. Die digitale und die nachhaltige Transformation unserer Wirtschaft und Gesellschaft gehen Hand in Hand. Unternehmen müssen beide Entwicklungen zeitgleich und wertebasiert meistern, wenn sie im Wettbewerb bestehen wollen – meiner Meinung nach nicht parallel, sondern integrativ. Dies ist im Übrigen nicht nur attraktiv für die Kunden und Kundinnen, sondern auch für Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die diese Transformation ja begleiten und mitgestalten wollen.

In der Privaten Krankenversicherung betonen wir, dass der Aufbau von Alterungsrückstellungen nachhaltig ist, weil er zukünftige Generationen entlastet. Stimmen Sie dem zu?

Absolut. Nachhaltigkeit ist nicht nur intragenerational, sondern insbesondere intergenerational gerecht, d.h., es werden auch Bedürfnisse zukünftiger Generationen berücksichtigt und deren Lebensgrundlagen gesichert. Wenn wir uns heute auf Kosten der nachfolgenden Generationen verschulden, ist das nicht nachhaltig und auch nicht sehr gerecht. Wir beobachten, dass Unternehmen zunehmend langfristige Ziele verfolgen – sie werden enkel-fähiger. Auch für die Politik sind langfristige Ziele wichtig – es geht schließlich um den gesellschaftlichen Zusammenhalt.

Sie haben ein neues Wirkungsrating für Nachhaltigkeit entwickelt. Warum dieses neue Rating-Verfahren?

Unser Wirkungsrating Nachhaltigkeit erfüllt zwei Kernfunktionen. Es soll Transparenz schaffen. Um Greenwashing zu vermeiden, müssen wir Haltung, Handlung und Wirkung bewerten und offenlegen. Zweitens erhalten die Unternehmen einen Fitnesscheck, weil das Rating Entwicklungspotenziale aufzeigt. Wir übersetzen die Regulatorik für Unternehmen und zeigen auf, was wirklich erforderlich ist. Die EU hat Leitplanken für die Nachhaltigkeit definiert. Jetzt muss der Markt wieder übernehmen. Mit dem Rating wollen wir einen Beitrag dazu leisten.



Erfolgsfaktor Mensch

Die Arbeitswelt hat sich stark verändert. Flexibles Arbeiten im Homeoffice und im Büro bringt Vorteile mit sich, verlangt von den Mitarbeitenden aber auch Selbstorganisation zwischen Arbeitsalltag und Freizeit. Als Arbeitgeber möchten wir hier achtsam unterstützen – nicht nur mit guter Ausstattung und moderner Technik, sondern auch mit Leistungen rund um Gesundheit, Balance oder die eigene Altersvorsorge.



Bunte Palette an Mitarbeiterangeboten

Neue Arbeitszeitmodelle und New Normal sind auch in der ALH Gruppe angekommen. Flexibles Arbeiten, gute Ausstattung am Arbeitsplatz und moderne Technik sind das eine. Aber um Mitarbeitende langfristig an uns zu binden oder in Zeiten des Fachkräftemangels Bewerberinnen und Bewerber für die ALH Gruppe zu begeistern, braucht es mehr:

Ein attraktives Paket an Mitarbeiter-Angeboten zum Beispiel, das echten Mehrwert bietet. In der ALH Gruppe gehören betriebliches Gesundheitsmanagement mit Vorsorge-Schecks für ärztliche Untersuchungen, Online-Yogapausen, JobRad-Leasing oder attraktive Haustarife dazu. Auch die Partnerschaft zu unserem Dienstleister pme Familienservice ist eine wertvolle Ergänzung. Auf dieses Netzwerk von Fachleuten können wir bei den Themen Kinderbetreuung, Pflege oder Lebenslagen-Coaching zugreifen.



So sieht Mehrwert aus



ALH After Work für Gemeinschaft

Während der Pandemie haben persönlicher Austausch und Vernetzung gelitten.

Doch das Miteinander hat in der ALH Gruppe einen hohen Stellenwert. Seit Sommer 2022 findet daher ALH After Work statt. An festen Terminen können Kolleginnen und Kollegen an den Standorten in Oberursel und Stuttgart zusammenkommen und bei netten Gesprächen und kühlen Getränken in den Feierabend starten.



Yoga-Pausen für Büro oder Homeoffice

Verspannter Nacken, Rückenschmerzen oder Stress – mit zehnmütigen Auszeiten und effektiven Yoga-Übungen kann dem leicht entgegengewirkt werden. Deshalb bietet die ALH Gruppe ihren Mitarbeitern mittlerweile sechs komprimierte Übungsvideos über das Intranet an. Unter fachkundiger Anleitung können die Übungen im Büro oder zu Hause durchgeführt werden – zehn Minuten fürs Wohlergehen, die sogar in die Arbeitszeit fallen.

So sieht Mehrwert aus



Impulse für die eigene Gesundheit

Gesunde und zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind eine wichtige Ressource. Daher investiert die ALH Gruppe kontinuierlich in Prävention. 2022 konnten Interessierte zum Beispiel bis zu zwei Stunden am digitalen Health Day unseres Partners pme Familienservice teilnehmen. Der Livestream rund um mentale und körperliche Gesundheit bot mit namhaften Referenten u.a. Tipps für ein achtsameres Leben oder einen gesunden Rücken.



Sorge tragen – für mich und andere

Mit den Vorsorge-Schecks der ALH Gruppe können unsere Mitarbeitenden seit 2014 individuelle Vorsorgeuntersuchungen bei Fachärzten in Anspruch nehmen. Enthalten sind Gesundheits-Check-ups, Laborwerte- und Ultraschalluntersuchungen sowie augenärztliche Untersuchungen und videogestützte Hautkrebsvorsorge. Ergänzt wird das Angebot um eine rund um die Uhr Videoberatung durch Fachärzte sowie die schnellere Facharzttermin-Vereinbarung vor Ort. Nach pandemiebedingter Pause finden seit 2022 zudem wieder Blutspendeaktionen der ALH Gruppe statt. Gerade bei der kritischen Versorgungslage an Blutreserven nach dem Corona-Lockdown ein wichtiges Engagement für die Gesundheit anderer.

Auftrieb für die Altersvorsorge unserer Mitarbeitenden



Aufgrund des demografischen Wandels sinkt das Rentenniveau und Altersarmut wird in Deutschland zum realen Problem. Entsprechend wichtig ist in Ergänzung zur gesetzlichen Rente eine eigene finanzielle Vorsorge für die Zeit nach dem Berufsleben. Mit der Entgeltumwandlung über den flexiblen AL_DuoSmart Tarif bietet die ALH Gruppe seit 2022 ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine neue Möglichkeit zur betrieblichen Altersvorsorge – zur Einführung sogar inklusive einmaliger Anschubfinanzierung und Arbeitgeberzuschuss.

Die Einführung des Mitarbeiterangebots für die betriebliche Altersversorgung wurde von virtuellen Infoveranstaltungen begleitet. Unsere bAV-Spezialisten standen Rede und Antwort oder rechneten die Möglichkeiten am Beispiel durch. Rund 1.000 Mitarbeiter informierten sich auf diesem Weg, um anschließend ihre persönliche Entscheidung zum Abschluss des Mitarbeitertarifs treffen zu können.



„Wenn Mitarbeiter eigenständig für das Alter sparen möchten, stellt unser bAV-Angebot über den AL_DuoSmart-Tarif wortwörtlich eine smarte Option dar. Denn dabei handelt es sich um einen sehr kostengünstigen Kollektivtarif, in dessen Kapitalanlage außerdem Nachhaltigkeitskriterien berücksichtigt werden.“

Dr. Jürgen Bierbaum
Vorstand Alte Leipziger Lebensversicherung

Nachwuchstalente für die Arbeit von morgen



Ausgezeichnete Ausbildung und ausgezeichnetes duales Studium

Capital, Deutschlands führendes Wirtschaftsmagazin, hat gemeinsam mit der Talentplattform Ausbildung.de zum sechsten Mal in Folge Unternehmen in Deutschland zur Studie "Beste Ausbilder Deutschlands" aufgerufen. Ziel der Studie war es, die Erfolgsfaktoren, Stärken und Chancen der Unternehmen im Bereich Ausbildung und im Bereich duales Studium herauszuarbeiten. Dabei werden u.a. folgende Kategorien näher betrachtet: Betreuung und Einbindung der Auszubildenden im Betrieb, Lernen im Betrieb, Strategien und Budget für das Ausbildungsmarketing, innovative Methoden sowie Erfolgchancen der Auszubildenden.

Die ALH Gruppe wurde auch bei der jüngsten Studie sowohl für ihre Ausbildung als auch ihr Duales Studium mit der höchsten Bewertung von 5 Sternen ausgezeichnet und zählt somit zu den besten Ausbildungsunternehmen in Deutschland.

Schülerpraktikum – einfach mal reinschnuppern in die Arbeitswelt

Gerade weil das Ausbildungs- und Studienangebot für Absolventen fast schon unüberschaubar groß ist, gehört ein Schülerpraktikum für viele Schulen zum Pflichtprogramm. Je nach Ausgestaltung schnuppern Schülerinnen und Schüler für ein bis drei Wochen während der normalen Schulzeit in die Betriebe und Unternehmen hinein. Die ALH Gruppe bietet darüber hinaus auch noch in den Schulferien ein Schülerpraktikum an. Die Schülerpraktikanten werden während des Praktikums von den Auszubildenden und dualen Studenten betreut und wechseln dabei alle 1-2 Tage den Bereich, sodass sie in kurzer Zeit einen guten Einblick bekommen.

Natürlich kommt der Spaß dabei nicht zu kurz. Die Pausen verbringen die Schülerpraktikanten gemeinsam, sodass sie sich immer wieder untereinander austauschen und auch neue Freundschaften schließen. Die Fürsorgepflicht für die noch minderjährigen Schülerinnen und Schüler während den Praktikumszeiten übernehmen die qualifizierten Ausbilder der Personalentwicklung der ALH Gruppe.

Oft erhalten wir nach einem Schülerpraktikum Bewerbungen für einen Ausbildungs- oder dualen Studienplatz, was uns immer sehr freut und ein Beleg für die gute Qualität und Aufmerksamkeit ist, die wir in der ALH Gruppe dem Thema Praktikum und Nachwuchsarbeit widmen.



Eines der besten Unternehmen für Frauen

Die ALH Gruppe ist auf einem guten Weg und möchte noch mehr erreichen

Die ALH Gruppe hat das Ziel, den Anteil von Frauen in Führungspositionen weiter zu erhöhen. Diversität in allen Facetten und selbstverständlich auch in Führungspositionen wird künftig ein wesentlicher Erfolgsfaktor für Unternehmen sein.

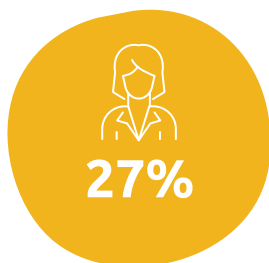
Welche Unternehmen in Deutschland sind besonders attraktiv für Frauen? Das hat eine Studie des Magazins Brigitte zusammen mit einer Personalmarketing-Agentur untersucht. Mit 4 von 5 möglichen Sternen ist die ALH Gruppe in der Gesamtwertung vorne mit dabei.

Nicht nur für Frauen: Teilzeit und Sabbaticals bei der ALH

Als besonders fortschrittlich (5 Sterne) wurden in der Studie die Angebote der ALH Gruppe zur Balance von Beruf, Familie und Privatleben sowie für flexibles Arbeiten beurteilt.

Frauen in Führungspositionen: Angebot und Initiative sind entscheidend

Mit 27 Prozent Frauenanteil in Führungspositionen liegt die ALH Gruppe im Durchschnitt der befragten Unternehmen. Das soll weiter ausgebaut werden. Zusätzlich zu bereits umgesetzten Modellen wie "Teilzeit für Führungskräfte" entwickelt ein hausinternes Projektteam zielgerichtete Maßnahmen, um Führungspositionen auf allen Ebenen für mehr Frauen attraktiver zu machen.



Frauen in Führungspositionen



Unsere nächsten Ziele

- 2023 • Kontinuierliche Messung der Mitarbeiterzufriedenheit, um die Arbeitgeberattraktivität nachhaltig zu sichern
- 2025 • 33 % Frauen in Führungspositionen über alle Ebenen der ALH Gruppe



Aus der Praxis

„Mir war dauerhafter Erfolg wichtiger als ein kurzes Strohfeuer“

Alexandra Markovic-Sobau
Leiterin Vertrieb der Hallesche Krankenversicherung



Wurde Ihnen der berufliche Erfolg in die Wiege gelegt? Oder anders gefragt, hatten Sie im Vergleich zu anderen besonders gute Startchancen?

Das Gegenteil ist der Fall! Ich bin in einem anderen Land Europas aufgewachsen und habe Deutsch zunächst als Fremdsprache gelernt. Schon früh in der Schule musste ich deshalb immer etwas mehr als andere tun.

Die Versicherungswirtschaft und besonders der Versicherungsvertrieb gelten doch zumindest in Ihren beruflichen Anfängen als klassische Männerdomänen. Wie haben Sie sich hier durchgesetzt?

Gerade im Vertrieb stellt sich der Erfolg oft bei denen ein, die besonders engagiert sind und regelmäßig noch die Extra-Meile gehen. Dabei habe ich immer Wert auf Verlässlichkeit und Verbindlichkeit gelegt. Ich liebe was ich tue - verkaufen und beraten ist meine Leidenschaft. Mir war dauerhafter Erfolg stets wichtiger, als ein kurzfristiges, hell brennendes Strohfeuer. Das ist nicht immer leicht, zahlt sich am Ende, da nachhaltig, aber aus.

Wie nehmen Sie die Angebote für Frauen in Führungspositionen der ALH Gruppe wahr und wie fördern Sie Ihre Mitarbeiterinnen?

Die Angebote der ALH Gruppe ermöglichen es auch Frauen, die sich über ihren weiteren beruflichen Weg noch nicht vollständig im Klaren sind, sich in der Rolle als Führungskraft zu versuchen. Tolle Beispiele sind beispielsweise das Ausüben von Stellvertreterfunktion oder auch das Teilzeitmodell für Führungskräfte. Damit lässt sich Familie und beruflicher Erfolg wirklich sehr gut verbinden.

Welchen Tipp würden Sie persönlich Frauen geben, die beruflich weiterkommen wollen?

Falls es mal nicht so wie geplant läuft, nicht aus der Ruhe bringen lassen und seinen Weg weiter gehen. Denn es kann sein, dass sich eine Türe schließt, jedoch ein Fenster geöffnet ist. Das sagt sich leicht, aber vielleicht wird es mit einem Beispiel deutlicher. Meine jüngste Schwester hatte sich vor vielen Jahren bei einem sehr bekannten Konsumgüterhersteller in München für ein Duales Studium beworben. Sie hatte zwar gute Noten, war aber nicht Klassenbeste. Leider kam dann eine Absage. Nach ein paar Telefonaten hatte sie herausgefunden, wann und wo der persönliche Vorstellungstermin für die zahlreichen Bewerber ist. Ich fuhr also mit ihr vom Ruhrgebiet, wo wir damals wohnten, nach München vor die Firmenzentrale. Dann rief sie den Personaler an und meinte, dass sie trotz Absage unten vor der Türe warten würde, falls ein anderer Bewerber kurzfristig absagt und dadurch ein Vorstellungstermin frei wird. Meine Schwester war nachher an diesem Tag die Einzige, die einen Dualen Studienplatz bekommen hat. Trotz Absage hatte sie sich letztendlich gegen ein sehr großes Bewerberfeld durchgesetzt.



Aus der Praxis

Soziales Engagement wird in der ALH Gruppe groß geschrieben

Gästehaus für Geflüchtete aus der Ukraine

Die ALH Gruppe hat ihr Gästehaus auf dem Direktionsgelände in Oberursel dem Hochtaunuskreis zur Unterbringung von Kriegsflüchtlingen aus der Ukraine zur Verfügung gestellt. Über 50 Personen – überwiegend ukrainische Frauen mit ihren Kindern – leben seit dieser Zeit dauerhaft im Gästehaus. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen und unterstützen in ihrer Freizeit: Der achtjährige Yaroslav beispielsweise durfte beim örtlichen Fußballverein mittrainieren und mitspielen, die vierjährige Diana konnte erstmals einen Kindergarten auf dem Gelände der ALH Gruppe besuchen und für

alle Kinder gab es einen Einblick in die Honigproduktion der ALH-Bienen. Darüber hinaus sorgten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer Playstation, Roller, Bällen und Fahrrädern für Abwechslung im neuen Kinderalltag. Der Kinderkanal drehte im Sommer eine sechsminütige Dokumentation von Vlada mit ihrer Familie in dem Gästehaus. Zum Weihnachtsfest zauberte das Küchenteam der ALH Gruppe ein mehrgängiges Festtagsmenü für alle Bewohner des Gästehauses auf den Tisch.

Cents lindern Not

Seit über 30 Jahren verzichten viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der ALH Gruppe auf die Cent-Beträge bei ihrer monatlichen Gehaltabrechnung. Der Vorstand verdoppelt diesen Betrag und die gewählten Betriebsräte entscheiden im Anschluss, welche Institutionen eine Spende erhalten.



Wunschzettel

Viele Familien können ihren Kindern zu Weihnachten oft keine Wünsche erfüllen, weil die finanziellen Mittel dafür einfach nicht ausreichen. Die Lösung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Die betroffenen Kinder schreiben einen Wunschzettel für den Weihnachtsmann. Diese Wunschzettel hängt dann an einem speziellen Wünschebaum vor dem Betriebsrestaurant, wo Mitarbeiter den Zettel an sich nehmen und den Kinderwunsch erfüllen können. Über 250 Weihnachtspäckchen beispielsweise mit Kuscheltieren, Sportrucksack oder warmer Winterkleidung wurden über die ortsansässigen Tafeln an die Kinder, die einen Wunschzettel geschrieben haben, verteilt und sorgten dort für leuchtende Kinderaugen.



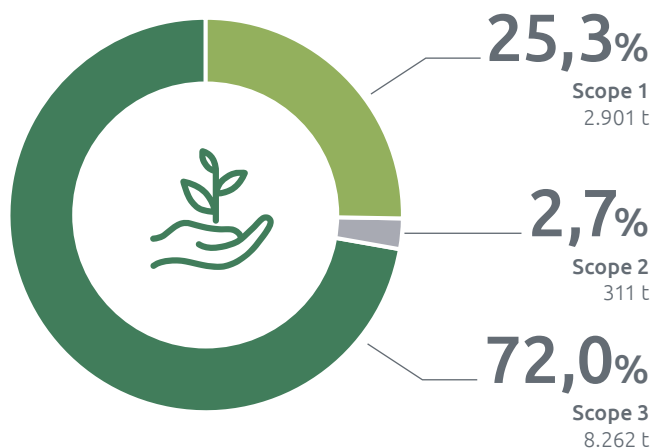
Natur schützen und Energie sparen

Energieversorgung und Mobilität nachhaltig zu gestalten, sind Kernpunkte des betrieblichen Umweltschutzes. Mitmach-Aktionen für Mitarbeiter zur Gestaltung von Wald und Wiesen machen Nachhaltigkeit erlebbar.



Erste Klimabilanz für die ALH Gruppe

Aufteilung der CO₂-Emissionen auf Scope 1,2 und 3



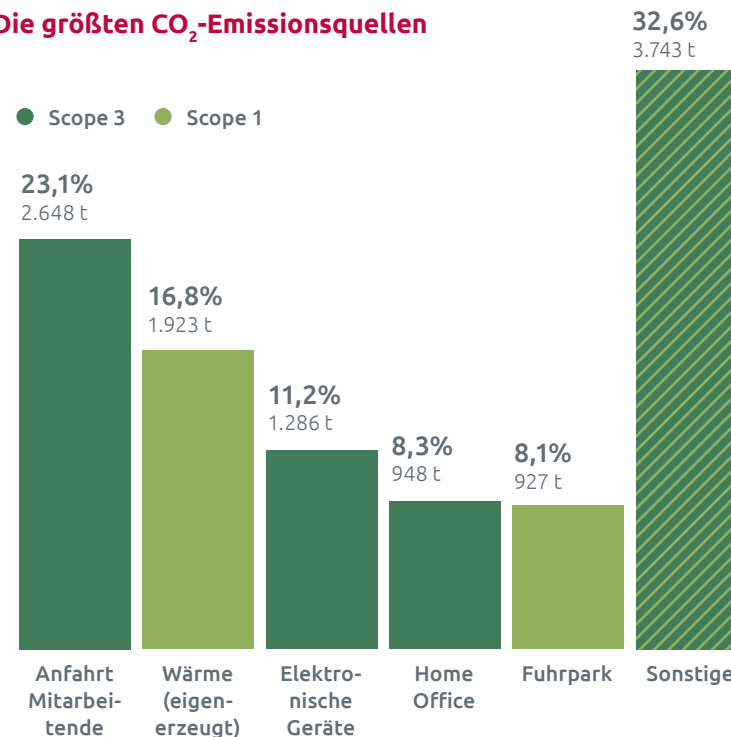
Mit der Klimabilanz ist ein wichtiger Meilenstein erreicht. Nun kennen wir unseren CO₂-Fußabdruck und haben damit die Voraussetzung geschaffen, um klimaneutral zu werden.

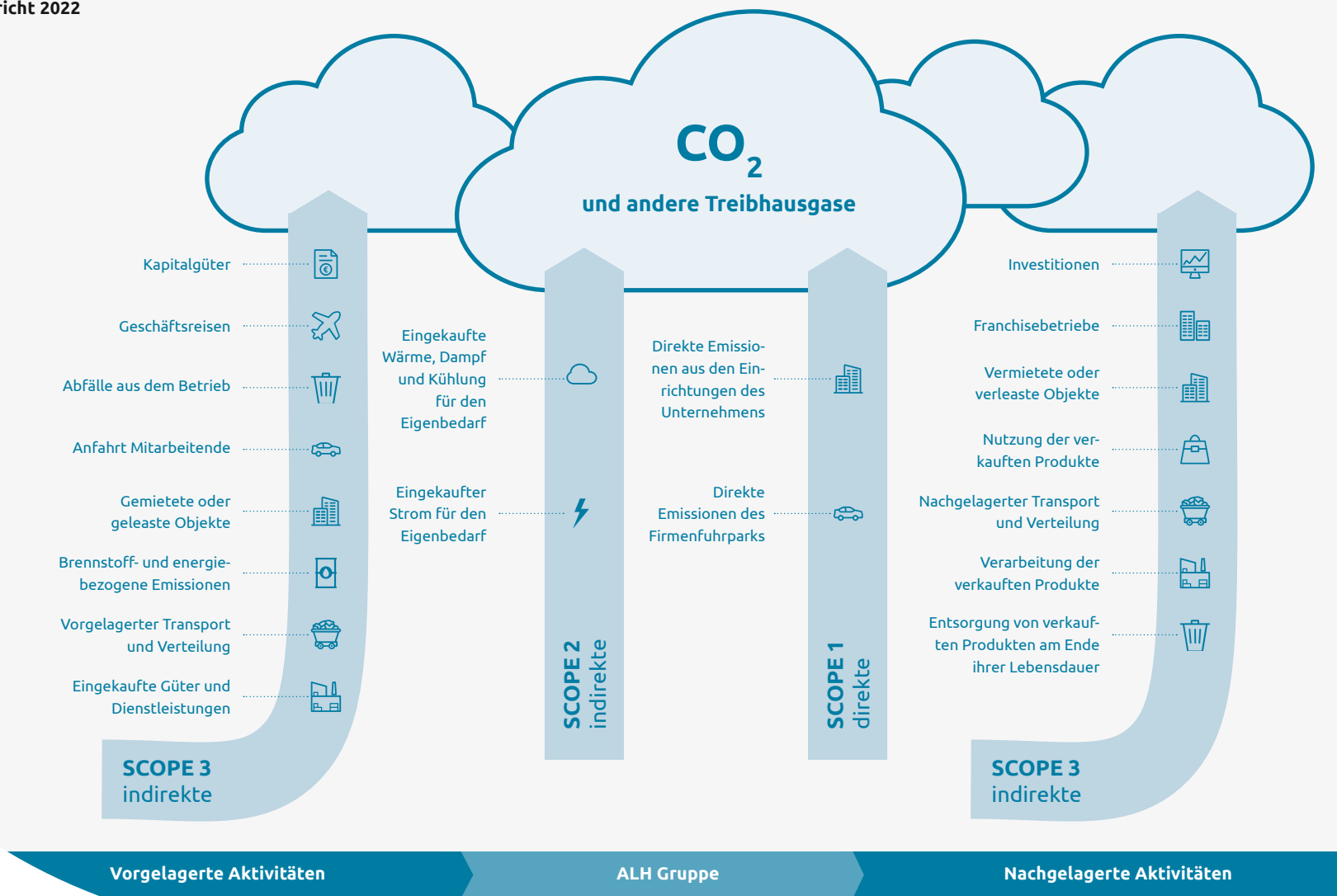
11.474 Tonnen CO₂ haben Alte Leipziger und Hallesche 2022 verursacht. Das entspricht dem Fußabdruck von **1.312 Europäerinnen und Europäern**.

Die größten Emissionsquellen liegen mit 72 Prozent im dritten Bereich (Scope 3). Rund ein Viertel davon beläuft sich auf die Anfahrt der Mitarbeitenden, gefolgt von eigenerzeugter Wärme und elektronischen Geräten.

Eines unserer Nachhaltigkeitsziele lautet, bis 2025 Klimaneutralität der eigengenutzten Geschäftsgebäude und Geschäftsprozesse zu erreichen. Bisher waren jedoch nur die direkten Emissionen durch das Unternehmen und die indirekten Emissionen durch die Energielieferanten bekannt. Die Rede hier von „Scope 1“ und „Scope 2“. Nun veröffentlichen wir erstmalig auch die „Scope 3-Emissionen“, also den CO₂-Ausstoß in den vorgelagerten und nachgelagerten Prozessen. Dazu zählen Geschäftsreisen, die Anfahrt der Mitarbeiter oder der Ausstoß gemieteter und vermieteter Immobilien.

Die größten CO₂-Emissionsquellen





Doch wie erreicht man Klimaneutralität?

Klimaneutral zu sein heißt nicht, keinerlei Emissionen mehr auszustoßen. Das ist schlichtweg nicht möglich. Sie wird dann erreicht, wenn die verursachten Emissionen so weit wie möglich reduziert und die dann verbleibenden Emissionen ausgeglichen werden.

„**Berechnen + reduzieren + ausgleichen**“ – das ist die Formel, um Treibhausgase zu senken. Nachdem bei der ALH Gruppe berechnet ist, folgt nun der nächste Schritt: reduzieren. Darauf richten wir das Hauptaugenmerk.



Weniger Sprit

Dienstreisen und die Fahrt zur Arbeit sind bei einem Finanz- und Versicherungsunternehmen wie der ALH Gruppe ein zentraler Aspekt im betrieblichen Umweltschutz. Wir wollen den Verbrauch von fossilen Brennstoffen senken und den Übergang zur Elektromobilität unterstützen. Dafür ergreifen wir verschiedene Maßnahmen.

E-Ladestation für Dienstfahrzeuge

An den Standorten in Oberursel und Stuttgart gibt es bereits Ladestationen für elektrische Dienstwagen. Bisher ist der Fuhrpark noch gemischt, was sich mit der Zeit ändern wird. Sukzessive soll die Fahrzeugflotte auf emissionsfrei betreibbare Fahrzeuge umgestellt werden. Für Dienstfahrten im Umkreis der Standorte können die Beschäftigten ein Elektroauto des Unternehmens nutzen.

Bahn vor Auto

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind angehalten, bei Dienstreisen mit dem Zug zu fahren, statt das Auto zu nutzen. Auch bei Firmenveranstaltungen wird darauf geachtet, dass die Veranstaltungsorte gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind.

Mit E-Antrieb zur Arbeit kommen

Wie unsere Beschäftigten den Weg zur Arbeitsstelle zurücklegen, ist eine private Entscheidung. Um die Elektromobilität zu fördern, stellen wir Ladestationen für Privatfahrzeuge auf. Bei der Alte Leipziger in Oberursel haben Planungen für die Errichtung eines entsprechenden Ladeparks bereits begonnen. Auch die Hallesche in Stuttgart plant, entsprechende Möglichkeiten nach dem Umzug nach Degerloch anzubieten. Immer beliebter wird das E-Bike. Mit dem Leasingangebot von JobRad können Mitarbeiter ein Fahrrad – egal ob mit oder ohne elektrische Unterstützung – zu besonderen Konditionen erwerben.



Bewegung vor und nach der Arbeit ist einfach super entspannend. Jeden Morgen genieße ich den genialen Ausblick von der Birkenwaldstraße aus auf die erwachende Stadt - einfach nur schön! Mein E-Bike erleichtert natürlich die Bewältigung der Höhenunterschiede rund um Stuttgart.

Uli Volz betreut Auszubildende und duale Studenten bei der Hallesche. Er fährt am liebsten mit dem JobRad zur Arbeit



Soviel Erdgas haben wir 2022 im Vergleich zu 2021 weniger verbraucht.

Aus der Not eine Tugend machen

Der Krieg in der Ukraine verursachte eine Energiekrise in Deutschland und beschleunigte den Übergang zur **klimaneutralen Energieversorgung** unserer Gebäude. Betroffen war vor allem der Campus in Oberursel, der mit Gas beheizt wird. Unternehmen waren bzw. sind dazu aufgerufen, ihren Beitrag zum Gaseinsparpotenzial von 20 Prozent zu leisten. Die ALH Gruppe hat deshalb das Warmwasser im gesamten Campus mit wenigen Ausnahmen, wie beispielsweise des Küchenbereichs, abgeschaltet.

Die Raumtemperatur im Sommer war 1,5 Grad Celsius höher und die Klimatisierung des Gebäudes soll zukünftig mit neu angeschafften Wärmepumpen auf eine umweltverträglichere Technik umgestellt werden. Entsprechend Planungen haben begonnen. Im Winter wurde die Raumtemperatur abgesenkt.

Umfassende Modernisierung in Oberursel

Die Maßnahmen zur Reduzierung des Gasverbrauchs fallen mit der Modernisierung des Hauptgebäudes der Alte Leipziger zusammen. So werden beispielsweise die alten Rohrsysteme entfernt und das energieintensive Warmhalten des Wassers in Zirkulationsleitungen fällt weg. Stattdessen kommen zukünftig, dort wo notwendig, Durchlauferhitzer zum Einsatz. Für die Wärme im Winter und die Kühlung im Sommer werden die neuen Luft-Wärme-Tauscher das Mittel zur CO₂-neutralen Energieversorgung. Bei sehr niedrigen Temperaturen kann es zu Problemen mit dieser Technik kommen. Deshalb gibt es eine Auffanglösung bei tieferen Minusgraden.

Nachhaltig geplanter Neubau in Stuttgart

Die alten Gebäude in Stuttgart werden mit städtischer Fernwärme versorgt. Im Herbst 2023 verlässt die Hallesche ihren langjährigen Firmensitz im Stuttgarter Westen und zieht als Mieter in ein neues Bürogebäude in Stuttgart-Degerloch. Die Energieversorgung am



neuen Standort erfolgt über Luft-Wärme-Tauscher im niedrigeren Temperaturbereich und über ein Blockheizkraftwerk im höheren Temperaturbereich. Bei Spitzenlast kommt ein Gasheizkessel zum Einsatz.

Die **Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen**, kurz DGNB, bewertet, wie nachhaltig ein Bauwerk ist. In ihrem Zertifizierungssystem prüft sie den Einsatz bestimmter Materialien bis hin zur Berücksichtigung von Wohlfühlfaktoren. Neben den Kriterien für den Bau des Gebäudes steht der Gebäudebetrieb im Mittelpunkt des Kriterienkatalogs. Zum Nachweis für die hohe Qualität dieses Neubaus, vor allem im Hinblick auf eine nachhaltige Bauweise, beantragte der Eigentümer das Gold-Zertifikat der DGNB.



Aus der Praxis

Klimaschutz im Unternehmen

Fabio Di Meglio
Customer Management
Climate Partner Deutschland GmbH



Die Klimabilanz wurde von ClimatePartner erstellt, einem Münchner Unternehmen mit mittlerweile 13 Standorten in Europa und Nordamerika. 6.000 Unternehmen aus 60 verschiedenen Ländern zählen zum Kundenkreis von ClimatePartner. Fabio Di Meglio erklärt, wie eine Klimabilanz erstellt wird.

Lieber Herr Di Meglio, welche Kennzahlen benötigt ClimatePartner für eine Klimabilanz?

Di Meglio: Wir prüfen sämtliche Daten unserer Kunden sehr detailliert. In Scope 1 und 2 werden Strom, Wärme, Kälte und der Fuhrpark erfasst. In Scope 3 betrachten wir alle anderen Emissionsquellen eingekaufter Güter und Dienstleistungen von Druckprodukten über Büro-papier bis hin zu elektronischen Geräten und der Gastronomie. Wir schauen uns an, welche Abfälle entstehen, wir analysieren die Anfahrt der Mitarbeitenden, Flüge, Bahnfahrten und Hotelübernachtungen.

Kann ein Unternehmen denn alle Daten, die Sie benötigen, erheben und zuliefern?

Di Meglio: Das ist nicht immer möglich. Wir arbeiten mit Primärdaten und – sofern diese nicht vorliegen – mit Sekundärdaten aus anerkannten Quellen. Die Emissionsfaktoren, die wir anwenden, stammen aus wissenschaftlich anerkannten Datenbanken wie eco-invent und DEFRA. Das Ergebnis der ALH Gruppe liegt unseren Be-

rechnungen zufolge bei circa 11.500 Tonnen CO₂. Die Daten, die wir von der ALH Gruppe für diese Klimabilanz bekommen haben, waren sehr gut und detailliert.

Die Rede ist vom CO₂-Fußabdruck. Neben CO₂ gibt es viele weitere Treibhausgase. Was ist mit ihnen?

Di Meglio: Der CO₂-Fußabdruck weist alle Emissionen als CO₂-Äquivalente aus, einfachheitshalber bezeichnet als CO₂. Berücksichtigt sind also alle Treibhausgase: Kohlendioxid, Methan, Distickstoffoxid, Fluorkohlenwasserstoffe, perfluorierte Kohlenwasserstoffe, auch bekannt als FKW, und weitere Gase wie Schwefelhexafluorid, die dann nur noch aufmerksamen Chemieschülern bekannt sind. Jedes Gas hat ein unterschiedliches Treibhausgaspotenzial, weshalb wir sie in die besagten CO₂-Äquivalente umrechnen. Es beschreibt, wie stark sich ein Gas im Vergleich zu CO₂ auf die Klimaerwärmung auswirkt, üblicherweise bei einem Zeithorizont von 100 Jahren.

Wie kann ein Unternehmen den Ausstoß reduzieren oder – falls nicht möglich – ausgleichen?

Di Meglio: Eine Reduzierung kann mit kurzfristigen, mittelfristigen und langfristigen Maßnahmen erreicht werden. Ein Großteil des Ausstoßes der ALH Gruppe entsteht durch die Mobilität der Mitarbeiter. Diese kann nicht von jetzt auf gleich verändert werden, denn es spielen sehr viele Faktoren eine Rolle. Wohingegen schneller Ergebnisse erzielt werden können, ist beim Bezug von Strom und Wärme. Den Erdgasverbrauch hat das Unternehmen von 2021 auf 2022 schon deutlich reduziert, weil es das Blockheizkraftwerk abgeschaltet und die Raumtemperatur geringfügig gesenkt hat. Im nächsten Schritt wechselt die ALH Gruppe zum Beispiel von Erdgas auf Wärmepumpen. Das wird sich dann bei der nächsten Klimabilanz bemerkbar machen.



Aus der Praxis

PC aus, Gartenhandschuhe an

Nachhaltigkeit hat viel zu tun mit Strategien, Konzepten und Maßnahmen. Mitmach-Aktionen machen nicht nur das Abstrakte erlebbar, sondern sie machen auch Spaß und bringen eine willkommene Abwechslung vom Alltag im Büro.

Lass Blumen blühen...

Im Jahr 2022 fiel der Startschuss für das Projekt FlorAL. Bei diesem Projekt gestalten Mitarbeiter in ihrer Freizeit den Außenbereich am Campus Oberursel. So wurde ein Blühstreifen mit heimischen Samen, ein neues Pflanzenfeld sowie ein Kräuterbeet angelegt. Im Herbst wurden außerdem um das Gelände der Alte Leipziger rund 1.200 Blumenzwiebeln eingesetzt, die zwischenzeitlich erblüht sind. In regelmäßigen Abständen folgen weitere florale Aktionen. Die Blumen geben den Wiesen im Frühjahr nicht nur eine schöne Farbe, sondern dienen auch als Nahrung für die „ALBees“. Die Bienen wohnen bereits seit einigen Jahren auf dem Gelände und versorgen die Beschäftigten mit Honig.

...und Bäume wachsen

Nicht nur das eigene Gelände wird bepflanzt. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hallesche waren außerhalb der eigenen vier Wände aktiv. Sie pflanzten an einem Sonntagmorgen mit dem Verein Trinkwasserwald 500 Baumsetzlinge in einem Wald nahe Stuttgart ein. Weitere 1.500 Setzlinge übernahm das Forstpersonal. Die Laubbäume sollen Waldflächen vitalisieren und die Grund- und Trinkwasserressourcen vermehren. Sie ersetzen geschädigte Nadelwald-Monokulturen und bilden mehr und besseres Trinkwasser als Tannen und Fichten.



Unsere nächsten Ziele

2023

- Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge von Mitarbeitern und Gästen

2025

- Klimaneutralität der eigengenutzten Geschäftsgebäude und Geschäftsprozesse bis 31.12.2025
- Mindestens 10% Reduktion des jährlichen Papierverbrauchs in der ALH Gruppe
- 25% Reduktion (ggü. 2019) von CO₂e aufgrund Mitarbeitermobilität



Ressourcenverbrauch

Im vergangenen Jahr haben wir detailliert erhoben, in welcher Menge wir welche Ressourcen verbraucht haben. Hier einige Beispiele:

Scope 1

Energieträger / Quelle	Gesamt-Menge 2022	Einheit
Solarthermie	24.640	kWh
Erdgas	9.475.841	kWh
Diesel	321.498	Liter
Benzin	24.410	Liter

Scope 2

Energieträger / Quelle	Gesamt-Menge 2022	Einheit
Strom (100% Ökostrom)	9.396.967	kWh
Fernwärme	1.625.059	kWh

Scope 3

Energieträger / Quelle	Gesamt-Menge 2022	Einheit
Büropapier und Druckprodukte	292.172	kg
Wasser	24.492	m ³
Bahn	1.297.168	km
Miet- und Privatfahrzeuge	1.141.611	km
Elektronische Geräte	3.905	Stück
Anfahrt Mitarbeitende	270.206	Tage
Home Office	393.352	Tage



Klimabilanz

Unser Verbrauch an Ressourcen führt zu Emissionen, die wir mit unserer Klimabilanz mittlerweile ganz genau beziffern können. Unsere Geschäftstätigkeit führte 2022 zu folgendem CO₂-Fußabdruck:

Scope 1

Emissionsquellen	t CO ₂
Direkte Treibhausgas-Emissionen (Scope 1)	2.901
Direkte Emissionen aus Einrichtungen des Unternehmens	1.974
Wärme (eigenerzeugt)	1.923
Kältemittelleckagen	51
Direkte Emissionen des Firmenfuhrparks	927

Scope 2

Emissionsquellen	t CO ₂
Indirekte Treibhausgas-Emissionen (Scope 2)	311
Eingekaufte Wärme, Dampf und Kühlung für den Eigenbedarf	311
Eingekaufter Strom für den Eigenbedarf	0

Scope 3

Emissionsquellen	t CO ₂
Indirekte Emissionen vor- und nachgelagerter Prozesse (Scope 3)	8.262
Anfahrt Mitarbeitende	3.596
Anfahrt ins Büro	2.648
Home Office	948
Eingekaufte Güter und Dienstleistungen	2.482
Elektronische Geräte	1.286
Druckprodukte	579
Gastronomie	534
Externes Rechenzentrum	43
Büropapier	37
Wasser	3
Brennstoff- und energiebezogene Emissionen	1.426
Vorkette Fuhrpark	526
Vorkette Fuhrpark	478
Vorkette Fuhrpark	422
Geschäftsreisen	716
Miet- und Privatfahrzeuge	381
Flüge	170
Bahn	95
Hotelübernachtungen	69
Abfälle aus dem Betrieb	42
Gesamtergebnis	11.474



Impressum

Herausgegeben von der ALH Gruppe:

Alte Leipziger Lebensversicherung a.G.

Alte Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel
Tel. 06171/66 00

Hallesche Krankenversicherung a.G.

Reinsburgstraße 10
70178 Stuttgart
Tel. 0711/ 6603 0

Internet: www.alh.de

Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht:

Marco Gottschling, Nachhaltigkeitsbeauftragter
nachhaltigkeit@alte-leipziger.de

Texte:

Andreas Bernhardt, Tanja Bethke, Monika Krimmer

Gestaltung:

Jonas Kriegstötter
www.dsgn.love